

Call for Papers and Posters
Interkulturelle Kompetenz in der Schule

Tagung

23./24.02.2018

Workshops und Poster zur Interkulturellen Kompetenz

Thematische Hinführung

„Interkulturalität“ ist ein Thema, das in unserer Gesellschaft zunehmend an Bedeutung gewinnt. Überall in unserem alltäglichen Leben begegnen wir Menschen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund. Dabei sind diese Begegnungen nicht selten von Unsicherheit, gegenseitigen Vorurteilen und Missverständnissen geprägt. Es entwickeln sich parallele kultur-homogene Strukturen, die in der Schule aufeinander treffen. Gerade in diesem Kontext Schule wird der Ruf nach „interkultureller Kompetenz“ immer lauter. Es ergibt sich die Schwierigkeit, dass die Schule als deutsche Institution kein neutraler Raum sein kann, in dem sich verschiedene Kulturen auf Augenhöhe gleichberechtigt begegnen können. Als Institution mit einem Erziehungs- und Bildungsauftrag nach deutschen Standards gelten feste Verhaltensregeln und Umgangsformen, die der deutschen Kultur entsprechen. Ebenso gilt die deutsche Sprache als Verkehrssprache. Dennoch kann es nicht das Ziel von Schule sein, andere Kulturen zu assimilieren, SchülerInnen allein zu Anpassung zu erziehen und die Potentiale der fremden Kultur zu ignorieren.

Ziel von Schule muss es vielmehr sein, einen Lehr- und Lebensraum zu gestalten, der das miteinander Leben und Lernen als bereichernde Vielfalt vermittelt. Dazu muss Vielfalt sichtbar gemacht und zugelassen werden und das Miteinander im Fokus stehen.

Die Religionspädagogik ist in besonderer Weise gleich auf mehreren Ebenen angefragt. Neben ihrer offensichtlichen Aufgabe, durch den Religionsunterricht einen Beitrag zur interreligiösen Kompetenz und im Sinne des christlichen Menschenbildes auch zur interkulturellen Kompetenz zu leisten, kann ihr besonderer Blick auf religiöse Pluralität und Gesellschaft wichtige Impulse für die Arbeit in Schulen geben.

Auf der Tagung soll der Frage nachgegangen werden, inwiefern Theologie einen Beitrag zur interkulturellen Kompetenz in der Schule leisten kann. Es werden verschiedene Schwerpunktthemen in den Blick genommen. Dabei sucht die Religionspädagogik bewusst einen Dialog mit der systematischen und islamischen Theologie.

Zielgruppe des Calls

NachwuchswissenschaftlerInnen und VertreterInnen der Praxis.

Ausrichtung der Workshops

Ziel der Workshops soll es sein, sowohl erprobte Projekte und Konzepte aus der Praxis vorzustellen und weiter auszubreiten, als auch Ideen und Impulse für die Praxis einzubringen, an denen

konkret im Workshop gearbeitet wird. Unter Praxis wird sowohl die schulische Praxis als auch die Lehrerfortbildung und Weiterbildung von BistumsmitarbeitInnen verstanden.

Gesucht werden Workshops, die sich inhaltlich und / oder methodisch mit der Schlüsselqualifikation „Interkulturelle Kompetenz“ (IK) auseinandersetzen. Was ist IK? Wie kann IK vermittelt werden? Wie kann IK gelernt werden? Dabei können bereits erarbeitete Modelle aber auch experimentelle Ideen im Fokus liegen.

Gestaltung der Workshops

Wir freuen uns auch über Erfahrungen aus der Praxis. In der Gestaltung Ihrer Workshops möchten wir Sie dazu ermutigen, sich auf das Praxisfeld Schule auszurichten. Zudem soll in den Workshops Zeit zum praktischen Arbeiten und / oder zur Diskussion sein.

Interessierte bitten wir um die Einreichung eines Abstracts (ca. 250 Wörter) mit näheren Informationen zur inhaltlichen und methodischen Gestaltung Ihres Workshops, zur benötigten Technik und um die Mitteilung folgender Informationen: Titel, Vorname, Nachname, Institution, Kontaktdaten (inkl. E-Mail).

Einsendeschluss: 15.10.2017

Bitte senden Sie Ihre Abstracts per Mail an:

Prof. Dr. Britta Baumert, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften, Universität Vechta

Mail: maria-del-carmen.vilas@mail.uni-vechta.de

Betreff: *workshop*

Posterparcours

Vor allem zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses findet ebenfalls ein Posterparcours über den Zeitraum der Tagung statt. Gerne bescheinigen wir den Ausstellern die aktive Teilnahme an der Tagung.

Anmeldungen hierfür bitte bis zum 15.01.2018 an maria-del-carmen.vilas@mail.uni-vechta.de

Betreff: *poster*